

Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung im Fach Religion

Leistungsbewertung und Leistungsförderung

Die Leistungsbewertung und Notengebung im Fach Religion ist unabhängig von der Glaubensentscheidung und der Glaubenspraxis der Schülerinnen und Schüler. Die Kriterien der Leistungsbeurteilung können nur im Zusammenhang mit dem Lehrplan und den darin beschriebenen Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase und am Ende der Klasse 4 erstellt werden. Grundlage der Leistungsbeurteilung im Fach Religion sind alle von den Schülerinnen und Schülern erbrachte Leistungen unter Berücksichtigung ihrer individuellen Lernfortschritte und ihrer Anstrengungsbereitschaft. Zur Leistungsfeststellung werden alle in Einzel- und Gruppenarbeiten erbrachten mündlichen, schriftlichen und praktischen Leistungen herangezogen.

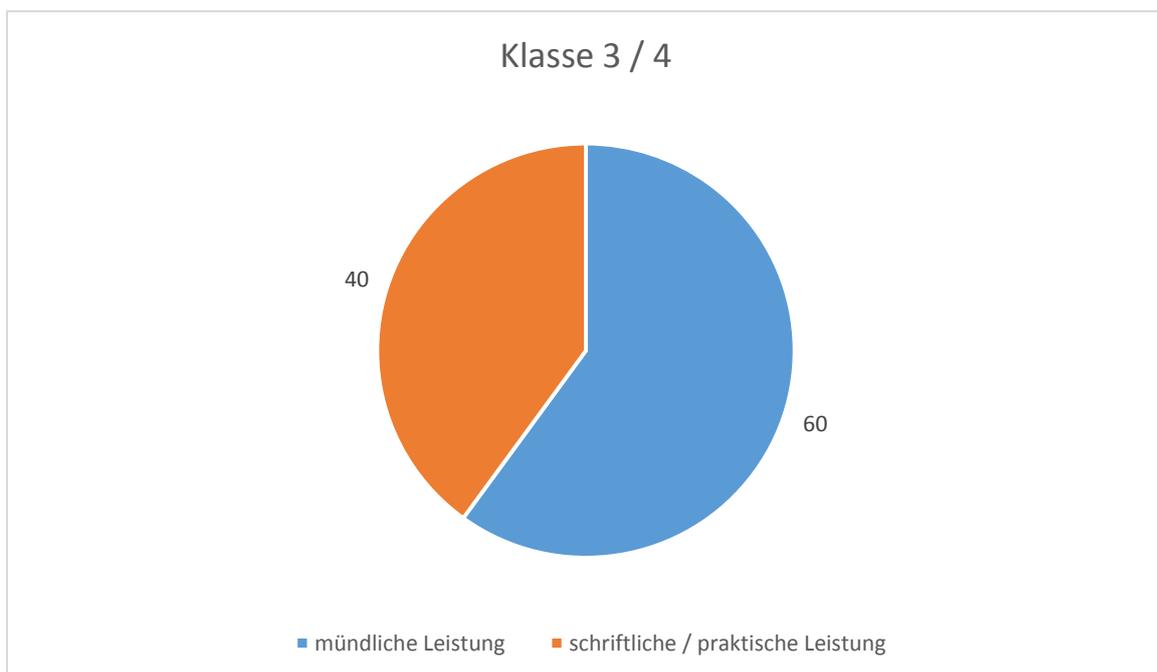
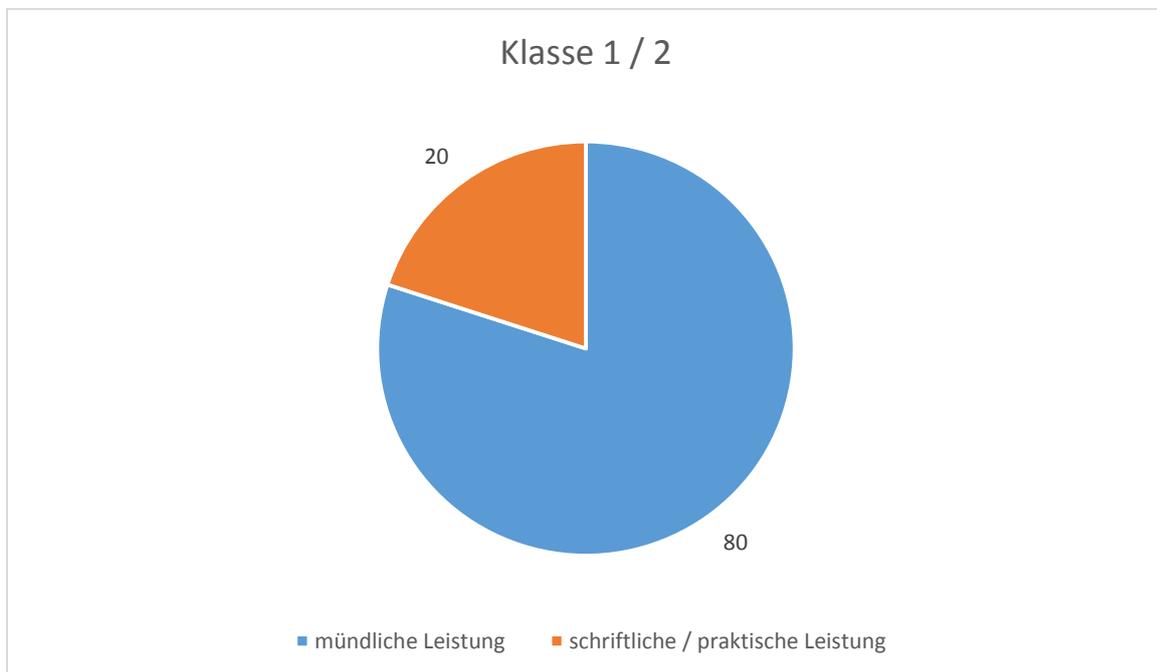
Mündliche Mitarbeit:

- beteiligt sich sachlich und sprachlich angemessen an Gesprächen
- gibt religiöse Inhalte richtig wieder
- stellt existentielle Frage
- sucht christlich geprägte Antworten
- stellt Bezüge zur eigenen Lebenswirklichkeit her
- übernimmt bereitwillig Aufgaben und führt diese zuverlässig aus (z.B. im Schulgottesdienst, Vorstellung von Gruppen- und Partnerarbeiten, ...)

Schriftliche Arbeiten/Praktische Arbeiten:

- Heft- und Mappenführung
- Fähigkeit sich in verschiedenen Formen auszudrücken (musikalisch, kreativ-gestalterisch, kreativ-sprachlich)
- Bearbeitung von schriftlichen Arbeitsaufträgen
- Referate

Gewichtung der Beurteilung/Zeugnisnote:



Zeugnisformulierungen Religion

- Ist bereit, sich auf die Inhalte des Religionsunterrichts einzulassen
- Beteiligt sich sachlich und sprachlich angemessen am Religionsunterricht
- Kann Bezüge zur eigenen Lebenswirklichkeit herstellen
- Nutzt verschiedenen Ausdrucksformen, um religiöse Inhalte darzustellen